

Becel pro-activ:
Der sichere Weg zur
Cholesterinsenkung



Becel
pro-activ das Mehr-Wert-Programm für Sie
und Ihre Cholesterinpatienten

Service-Hotline 0800-72 52 35 (gebührenfrei)
www.becel.de

PRAXISAKTUELL

Am G-BA kommt niemand vorbei

Was der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) beschließt, müssen Hausärzte schlucken – auch wenn manche Kröte dabei ist. Neue Serie über das Schwergewicht der Selbstverwaltung → 6

PRAXISMEDIZIN

Nagel verdrängt Fixateur

Verkürzte Beine ließen sich bisher nur mit einem monströsen Fixateur externe verlängern. Unfallchirurgen der MH Hannover preisen einen Nagel als schonende Alternative → 16

PRAXISWIRTSCHAFT

IGeLn in Teilgemeinschaftspraxis

Der Hausarzt berät und weist zu, der Facharzt erbringt die Kernleistungen – so könnte Kooperation in einer Teilgemeinschaftspraxis für Selbstzahlermedizin aussehen → 17

ÄRZTLICHE PRA

7. Dezember 2004 • 56. Jahrgang, Nr. 98/99

Punktsieg für Pfizer

Das Bundessozialgericht hat die Rechte von Arzneimitteln den Klageweg beschreiten, wenn sie ihre Präparate sehen wollen – beispielsweise, weil es zu einem besseren gibt. Die Richter folgten damit den Argumenten

Mann und Frau: Mehr a nur ein kleiner Untersch

Gender Medizin erforscht geschlechtsspezifische Eigenheiten

DÜSSELDORF (ab) – Weibliche Babys zeigen beim Blutabnehmen eine stärkere Schmerzreaktion. Frauen lernen nach linksseitigen Schlag-

anfällen schneller wieder sprechen. Was das so? Antworten sucht die geschlechtsspezifische Forschung.

Bisher hat sich die geschlechtsspezifische Forschung auf das reproduktive System konzentriert. Andere Unterschiede wurden als irrelevant betrachtet. Das spiegelt sich zum Beispiel im New England Journal of Medicine der Jahrgänge 1994 bis 1999 wieder: Nur in 14 Prozent

● Die Inzidenz tabakassoziierter Karzinome steigt bei Frauen an, während sie bei Männern rückläufig ist.

● Nach kardiochirurgischen Eingriffen müssen Frauen länger auf der Intensivstation behandelt und intubiert werden. Sie haben eine höhere Krankenhausletalität

sich bislang nur in deskriptiven Studien. Die medizinische Forschung durch geschlechtsspezifische biologische und psychologische Aspekte zu ergreifen, die WHO hat ein „Working Group“ für geschlechtsspezifische Public-Health-Maßnahmen integriert, so

